

58. Jahrestagung des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache vom 15. bis 17. März 2022
(als Online-Konferenz)

KORPORA IN DER GERMANISTISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT – MÜNDLICH, SCHRIFTLICH, MULTIMEDIAL

METHODENMESSE

Mittwoch, 16. März 2022, 15:45 Uhr bis 17:45 Uhr

KompAS-Korpus: 180 argumentative Gespräche Deutschschweizer Schulkinder. Korpus und interaktive Visualisierung.

Daniel Müller-Feldmeth (daniel.mueller-feldmeth@unibas.ch)

Tamara Koch (tamara.koch@unibas.ch)

Chantal Wanderon (chantal.wanderon@unibas.ch)

Martin Luginbühl (martin.luginbuehl@unibas.ch)

Im Rahmen des SNF Projekts «Argumentative Gesprächskompetenz in der Schule: Kontexte, Anforderungen, Erwerbsverläufe» (Hauser & Luginbühl, 2017) sowie des derzeit laufenden SNF Projekts «Kompetenzniveaus mündlichen Argumentierens unter Schulkindern (KompAS)»¹ wurde ein Korpus argumentativer Gespräche Deutschschweizer Schulkinder (7-13 Jahre) erstellt. Das Korpus umfasst 180 videographierte, transkribierte und annotierte argumentative Gespräche. Jeweils vier Kinder aus den Klassenstufen 2, 4, oder 6 (Primarschule) bearbeiteten mündlich eine von zwei Entscheidungsaufgaben (ohne Anwesenheit von Erwachsenen): In der *Robinsonaufgabe* sollten sich die Kinder auf drei von zwölf Gegenständen einigen, die sie auf eine einsame Insel mitnehmen würden (60 Gespräche, je 20 pro Klassenstufe). In der *Spendenaufgabe* sollten die Kinder eine nach Priorität sortierte Rangfolge von vier Projekten erstellen, welchem sie 50 CHF spenden würden. In 60 Gesprächen (je 20 pro Klassenstufe) sollten sich die Kinder vorstellen, sie hätten 50 CHF, in weiteren 60 Gesprächen wurde das Geld wirklich gespendet (fiktives vs. reales Setting).

Die Daten umfassen die Transkription der (meist in Schweizerdeutsch geführten) Gespräche nach GAT2 (Selting et al., 2009), eine Übersetzung ins Standarddeutsche, sowie zentrale non-verbale Aktivitäten. Zudem wurden unterschiedliche argumentativ relevante Aspekte kodiert, unter anderem das Thema (Objekt/Spendenprojekt) jeder Äusserung, Auslösehandlungen (Thematisierungen, Positionierungen für/gegen Objekt/Projekt), der interaktionale Status von Begründungen (zustimmend, ablehnend, ...), sowie zusätzliche Informationen (Metakommunikation etc.). Derzeit arbeiten wir an der Kodierung weiterer Aspekte, z.B. konversationeller «Jobs» und pragmatischer Mittel (Heller, 2012; Domenech et al., 2018; Quasthoff et al., 2021), Topoi (Arendt, 2019; Schwarze, 2021; Kienpointner, 2017; Ottmers, 2007) argumentativer Episoden sowie der argumentativen Struktur.

Die Daten umfassen 873 Minuten Gesprächszeit, ca. 164800 Wörter sowie 49830 vergebene Codes.

Verfügbar ist das Korpus über eine interaktive *R-shiny* Anwendung (Chang et al., 2021), die kontinuierlich erweitert wird (<https://argcomp.shinyapps.io/baselargVis/>). In der Anwendung

¹<https://germanistik.philhist.unibas.ch/de/forschung/forschungsprojekte/sprachwissenschaft/kompetenzniveaus-muendlichen-argumentierens-unter-schulkindern-kompas>

lässt sich die sequentielle Struktur der einzelnen Gespräche in einer Partitur-Ansicht darstellen. Dabei können unterschiedliche Kodierungen ausgewählt und kombiniert werden und so im Zeitverlauf exploriert werden. Eine integrierte Suchfunktion erlaubt es zudem, mithilfe regulärer Ausdrücke in den unterschiedlichen Annotationsspuren zu suchen, wobei die Äusserungen hervorgehoben werden, die den Suchausdruck enthalten. In Kooperation mit RISE (Research & Infrastructure Support, <https://rise.unibas.ch>) werden die (anonymisierten) Daten, einschliesslich der Videos und Transkripte, zukünftig in der «ZuMult» Umgebung zur Verfügung stehen (<https://zumult.org>).

Das Korpus bietet aufgrund der relativ «natürlichen» Peer-Interaktionen (dazu Quasthoff, 2021) reichhaltige Möglichkeiten für gesprächsanalytisch-qualitative Analysen argumentativer Kompetenz im frühen Schulalter, lässt aber aufgrund der grossen Datenmenge und der reichhaltigen Kodierung auch vielfältige Möglichkeiten quantitativer Analysen zu (Mundwiler et al., 2019). Die interaktive Visualisierung ermöglicht dabei die browserbasierte Exploration der Daten unter unterschiedlichsten Gesichtspunkten.

Literatur:

Chang, Winston / Cheng, Joe / Allaire, JJ / Sievert, Carson / Schloerke, Barret / Xie, Yihuo / Allen, Jeff / McPherson, Jonathan / Dipert, Alan / Borges, Barbara (2021): *shiny: Web Application Framework for R*. <https://CRAN.R-project.org/package=shiny>

Domenech, Madeleine / Heller, Vivien / Petersen, Inger (2018): Argumentieren mündlich, schriftlich, zweitsprachlich. Verfahren und Anforderungen. – In: Massud, Abdel-Hafiez (Hrsg.): *Argumentieren im Sprachunterricht*. Landau: Verlag Empirische Pädagogik (= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung), S. 15-35.

Hauser, Stefan / Luginbühl, Martin (2017): Wenn Kinder argumentieren – Grundlagen und erste Befunde einer Studie zur mündlichen Argumentationskompetenz von Schulkindern. – In: Meißner, Iris; Wyss, Eva Lia (Hrsg.): *Begründen – Erklären – Argumentieren. Konzepte und Modellierung in der angewandten Linguistik*. Tübingen: Stauffenburg (= Stauffenburg Linguistik 93), S. 89-105.

Heller, Vivien (2012): *Kommunikative Erfahrungen von Kindern in Familie und Unterricht. Passungen und Divergenzen*. Tübingen: Stauffenburg (= Stauffenburg Linguistik 67).

Kienpointner, Manfred (2017): Topoi. – In: Roth, Kersten S. / Wengeler, Martin / Ziem, Alexander (Hrsg.): *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft*. Berlin: de Gruyter (= Handbücher Sprachwissen HSW 19), S. 187-211.

Mundwiler, Vera / Kreuz, Judith / Müller-Feldmeth, Daniel / Luginbühl, Martin / Hauser, Stefan (2019). Quantitative und qualitative Zugänge in der Gesprächsforschung. Methodologische Betrachtungen am Beispiel einer Studie zu argumentativen Gruppendiskussionen. *Gesprächsforschung*, 20, S. 323-383.

Ottmers, Clemens (2007): *Rhetorik*. J.B. Metzler.

Quasthoff, Uta / Heller, Vivien / Morek, Miriam (2021): Diskurskompetenz und diskursive Partizipation als Schlüssel zur Teilhabe an Bildungsprozessen: Grundlegende Konzepte und Untersuchungslinien. – In: Quasthoff, Uta / Heller, Vivien / Morek, Miriam (Hrsg.): *Diskurserwerb in Familie, Peergroup und Unterricht: Passungen und Teilhabechancen*. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 13-34.

Quasthoff, Uta (2021): Methodische Überlegungen zur Datenbasis in der Interaktionalen Diskursanalyse: Grundlegendes zur Erhebung von Stichproben und Korpora. – In: Quasthoff, Uta / Heller, Vivien / Morek, Miriam (Hrsg.): *Diskurserwerb in Familie, Peergroup und Unterricht: Passungen und Teilhabechancen*. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 43-76.

Schwarze, Cordula (2021): Gesprächsrhetorik und Topik. – In: Hess-Lüttich, Ernest W. B. (Hrsg.): *Handbuch Gesprächsrhetorik*. Berlin, Boston: de Gruyter (= Handbücher Rhetorik 3), S. 143-153.

Selting, Margret / Auer, Peter / Barth-Weingarten, Dagmar / Bergmann, Jörg / Bergmann, Pia / Birkner, Karin / Couper-Kuhlen, Elizabeth / Deppermann, Arnulf / Gilles, Peter / Günthner, Susanne / Hartung, Martin / Kern, Friederike / Mertzluft, Christine / Meyer, Christian / Morek, Miriam / Oberzaucher, Frank / Peters, Jörg / Quasthoff, Uta / Schütte, Georg / Stukenbrock, Anja / Uhmann, Susanne (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* 10, 353-402.